



Die HNA schreibt am 28. August 2013 unter dem Titel "Lobgesänge mit Mendelssohn" über unser Konzert in der Katholische Kirche St. Familia.

Dem Chor wird deutliche Aussprache, saubere Intonierung, sichere Einsätze, sowie klangvolles Piano und kraftvolles, aber nicht überzogenes Forte bescheinigt. Das mit Streichern, Holz- und Blechbläsern stark besetzte Kammerorchester folgte den präzisen Zeichen des Dirigenten willig, so liest man über das überwiegend jung besetzte Ensemble. Zu lesen ist auch von einem klangschönes Duett der beiden Solistinnen und der überlegenen Sicherheit des Tenorsolisten mit wohlklingendem Timbre.

Zum Schluss schreibt der Redakteur: Der Chor hat die Aufforderung des Konzert-Mottos befolgt - Singet dem Herrn ein neues Lied!

8. September 2013

# Lobgesänge mit Mendelssohn

Kammerchor und Kammerorchester Nordhessen

Von **Günther Rasmus**

**KASSEL.** Kammerchor und Kammerorchester Nordhessen der Neupöhlchen Kirche konnten sich über eine gut gefüllte Kirche St. Familla freuen. Dirigent Stefan Hesse hatte ein in sich geschlossenes Programm zusammengestellt, beginnend mit zwei A-cappella-Motetten von Friedrich Dies und Heinrich Geize.

In diesen Motetten konnte der Chor alle ihm eigenen Qualitäten zeigen, die bei den Stücken mit Orchester teilweise verdeckt werden. Deutliche Aussprache, saubere Intonation, scharfe Einsätze und be- dingt durch ausgeglichene Besetzung, sowohl ein Klangvol- les Piano als auch ein kraftvol- les, aber nicht überragenes Forte.

Der größere Chor des Kop- zertes geleitete Felix Mendels- sohn Kartholy: Zwei Psalm- kompositionen für Soli, Chor und Orchester (Op. 95 und 98) wendeten mit zwei Szenen aus der zweiten Sinfonie „Lobge- sänge“ verbunden. Das mit Streichern, Holz- und Blech- bläsern, zwei konische Käse- nern, Ziehharmonika, Flöten und Trompeten besetzte Orchester wies noch etwas mehr Zurück- haltung über Antritt.

Für das überwiegend jung besetzte Ensemble kann Staf- feten Hesse durchwegs auch hö- here Ziele in Angriff nehmen. Für die Begleitung des Klang- schönen Duets der Sopranis- timen Judith Eisel und Danc- la Hense kann man sich auch eine etwas kleinere Streicher- besetzung vorstellen.

Der Tenor Benjamin Kober- stein sang seinen Part mit überlegener Sicherheit und wohlklingendem Timbre. Der Chor war auch in den beidseitig- ren Sätzen die Hörtreffpunkt. Fürster, man spürte die Über- zeugung, mit der jeder Mitsin- ger den Text so bewuszt sang, dass man am Schluss sagen konnte: Der Chor hat die Auf- forderung des Konzert-Mottos befolgt: Singet dem Herrn ein neues Lied!

Hessische Allgemeine  
HNA